Freitag, den 17. Dezember 1880.

(5282)

Nr. 9680.

Kundmachung.

Laut Note des k. k. Generalcommandos in Agram als Grenz-Landesverwaltungsbehörde vom 4. d. M., Z. 23,530, ist die Rinderpest nunmehr im ganzen dortigen Verwaltungsgebiete erloschen.

Ich bewillige daher von nun an die Ein- und Durchfuhr aller im § 1 des Rinderpestgesetzes vom 29. Februar 1880 benannter Thiere, Producte und Gegenstände aus der Militärgrenze nach und durch Krain, jedoch nur mittelst Eisenbahn über Mann oder über St. Peter und unter der Beschränkung, dass für dieselben gültige Beweise ihrer seuchenfreien Provenienz beigebracht werden und dass bezüglich der von dorthier zur Einfuhr bestimmten Thiere der Nachweis geliefert werde, dass dieselben durch wenigstens 20 Tage in einem seuchenfreien Orte aufgestellt waren.

Dies wird im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 1. d. M., Z. 9384 („Laibacher Zeitung“ vom 4. d. M. Nr. 279), deren Bestimmungen im übrigen vollständig aufrecht bleiben, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Laibach, am 14. Dezember 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

Winkler m. p.

(5275)

Nr. 13,623.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit dem Erlasse vom 11. November 1880, Z. 12,650, Nachstehendes bekannt gegeben:

Behufs Hintanhaltung der Mißbräuche, welche vielfach und in nicht geringem Maße mit jenen Salzsubbetriebsabfällen stattgefunden haben, deren Abgabe an wirkliche Landwirte zu eigenen Düngungszwecken mit dem hierortigen Erlasse vom 8. April 1876, Z. 8189, probeweise in den jährlich abfallenden Mengen, also nur nach Maßgabe des jeweiligen Vorrathes und mit Ausschließung von Vorausbestellungen und Vorkäufen und unter den speciell vorgezeichneten Bedingungen, gestattet worden ist, wird in Ergänzung dieser Bedingungen Nachstehendes angeordnet:

Händler mit Salz sind von jeder Art Vermittlung bei dem Bezuge dieser Abfälle ausgeschlossen.

Die Versendung der auf Grund der vorgeschriebenen Certificate erkauften Subbetriebsabfälle hat direct an den bezugsberechtigten Landwirt unter gefällsamlicher Controle, also in plombierten Säcken mittelst Begleitscheines, zu erfolgen und muss deren richtiges Eintreffen sowie die Entsiegelung und die Uebernahme von dem Bezugsberechtigten durch die Organe der nächstgelegenen Finanzcontroll-Bezirksleitung, welche von der Sendung durch das Salzverschleißamt in Kenntniss gesetzt werden wird, constatirt werden.

In dem Ansuchen um die Bewilligung zum Bezuge von solchen Subbetriebsabfällen zu eigenen Düngungszwecken, auf welchem Ansuchen selbst in Einkunft die Certificate der Landwirtschaftsgesellschaft erteilt werden müssen, muss demnach die genannte Finanzcontroll-Bezirksleitung genau angegeben werden.

Jede Verletzung der für den Bezug der Subbetriebsabfälle zu eigenen Düngungszwecken vorgezeichneten Bedingungen, insbesondere die Ueberlassung der Abfälle an andere, wird als Gefälligkeitsübertretung nach den Bestimmungen des Gefälligkeitsstrafgesetzes behandelt und der Uebertreter von einem weiteren Bezuge dieser Subbetriebsabfälle ausgeschlossen werden.

Laibach, am 11. Dezember 1880.

K. k. Finanzdirection.

(5274)

Nr. 955.

Finanzconcipistenstelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine provisorische Finanzconcipistenstelle in der zehnten Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, der bestandenen gefällsbergerichtlichen Prüfung und der Kenntniss der Landessprachen

binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 14. Dezember 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(5271—1)

Nr. 2729.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung zur Grundbuchsführung, dann der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 15. Jänner 1881

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert, am 11. Dezember 1880.

K. k. Kreisgerichtspräsidium.

(5166—3)

Nr. 537.

Kundmachung.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben, als:

1.) Die erste Lehrerinstitute an der zweiklassigen Mädchenschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte per 450 fl.;

2.) die zweite Lehrerinstitute an der zweiklassigen Mädchenschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte per 400 fl.;

3.) die Lehrerinstitute an der vierklassigen Volksschule in Mötting mit dem Jahresgehälte per 450 fl.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Dezember l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 3ten Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

Oznanilo.

V šolskem okraji Ūrnomelj so sledeće učiteljske službe razpisane:

1.) Služba prve učiteljice na dvarazredni dekliski šoli v Ūrnomlju z letno plačo 450 gold.;

2.) služba druge učiteljice na dvarazredni dekliski šoli v Ūrnomlju z letno plačo 400 gold.;

3.) služba učiteljice na štirirazredni ljudski šoli v Metliki z letno plačo 450 gold.

Prošnje naj se vlagajo po postavnem potu pri c. kr. okrajnem šolskem svētu v Ūrnomlju do 31. decembra 1880.

C. kr. okrajni šolski svèt v Ūrnomlju, dne 3. decembra 1880.

(5173—3)

Nr. 17,308.

Studentenstiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtklasse stehenden Bartholmä Sallocher'schen Studentenstiftung ist mit Beginn des laufenden Schuljahres der sechste Platz mit jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Gemasse dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gut gesittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

Ende Dezember l. J.

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Dezember 1880.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

(5279—1)

Nr. 6142.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Nichtigkeit der zur **Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dovsko** verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 27. Dezember 1880

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterkleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13. Dezember 1880.

(5233—1)

Nr. 13,929.

Jagdverpachtung.

Mit 1. Jänner 1881 gelangen die Jagden sämtlicher Gemeinden des politischen Bezirkes Gurksfeld zur Neuverpachtung. Die öffentliche Licitation dieser Jagden wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gurksfeld, u. z.

1.) für die Ortsgemeinden:

St. Cantian, St. Margarethen, Rassenfuß, St. Ruprecht, Terziße und Trebelno

am 22. Dezember 1880,

9 Uhr vormittags;

2.) für die Ortsgemeinden:

St. Barthelmä, St. Crucis, Dvor, Großbolina, Hl. Kreuz, Landstraß, Matschach und Savenstein

am 23. Dezember 1880,

9 Uhr vormittags, und

3.) der Ortsgemeinden:

Arch, Brünbl, Cirkle und Gurksfeld

am 24. Dezember 1880,

9 Uhr vormittags, vorgenommen werden.

Hiezu werden sämtliche Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingnisse bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Gurksfeld, am 10. Dezember 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter m. p.

Anzeigebblatt.

(5207—1) Nr. 8122.
**Dritte exec. Feilbietung
 des Gutes „na Trati.“**

Mit Bezug auf das in Nr. 177, 187 und 189 der „Laibacher Zeitung“ eingeschaltete Edict ddo. 24sten Juni 1880, Z. 4954, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Behani in Massenfuz gehörigen landtäflichen Gutes „na Trati“ am

28. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach stattfinden wird.

Laibach, am 23. November 1880.

(5257—3) Nr. 8783.

Concurs-Eröffnung

des Herrn J. B. Justin, Material-, Spezerei- und Farbwarenhandlung in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzel-firmen zum Betriebe einer Material-, Spezerei- und Farbwarenhandlung in Laibach eingetragenen J. B. Justin der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidic mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

27. Dezember 1880

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Jänner 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

7. Februar 1881,

früh 10 Uhr, angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraus-

schusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, 14. Dezember 1880.

(5205—1) Nr. 1312.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Kasper Prettnner von Rudolfswert, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei denselben zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Tabularbescheides vom 30. November 1880, Z. 1312, und zur Wahrung deren Rechte Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 30. November 1880.

(5155—2) Nr. 1290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es habe Heinrich Lanz, Maschinenfabrikant in Mannheim (durch Dr. Traun in Klagenfurt) gegen L. v. Allstern, Besitzer des landtäflichen Gutes Obererkerstein, die Klage de praes. 25. Oktober 1880, Z. 1200, auf Zahlung von 107 fl. 50 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 24. Dezember 1880

hiergerichts angeordnet wurde. Nachdem der dormalige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe aus den Erblanden abwesend sein könnte, so wurde für denselben Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die obige Klage zugestellt.

Dem Beklagten steht es frei, zur obigen Tagatzung selbst zu erscheinen oder dem Gerichte einen anderen Sachwalter namhaft zu machen oder dem bereits aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe mitzutheilen.

Rudolfswert, am 30. November 1880.

(5244—3) Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Simonic von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Renda von Dsojnik Nr. 5 die Klage de praes. 5. November 1880, Z. 11,200, pcto. 5 fl. 90 kr. überreicht, worüber die Tagatzung auf den

28. Dezember 1880

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten der Herr Johann Susteršic von Semitsch als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mützing, am 8. November 1880.

(5201) Nr. 9751.

Rundmachung.

Statt des dem Berschwender Johann Kastelic von Gojzd bestellten Curator Martin Vidic wird dem erstern dessen größjähriger Sohn Johann Kastelic als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 3ten Dezember 1880.

Razglas.

Namesto Martina Vidica postavlja se zapravljivcu Janezu Kastelicu iz Gojzda njegov polnoletni sin Janez Kastelic varhom.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dne 3. decembra 1880.

(5267—1) Nr. 10,551.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Ursula und Maria Porok von Klance, Tabulargläubiger der Johann Porok'schen Realität von Klance sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 161 ad Grundbuch Schneeberg, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 23. Juni 1880, Z. 5279, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Dezember 1880.

(5266—1) Nr. 10,553.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Baraga von Rozarše, Tabulargläubiger der Johann Sterbec'schen Realität von Pudoč sub Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Grundbuch Schneeberg, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 20. November 1880, Z. 9719, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Dezember 1880.

(5150—3) Nr. 3754.

Executive

Realitätenversteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Sadlog, als Vormund der Georg Eršnoznik'schen Pupillen, nämlich der minderjährigen Maria, Francisca, Marianna und Franz Eršnoznik von Schwarzenberg gegen Andreas Euf von Lomewegen aus dem Vergleiche vom 22sten Juli 1863, Z. 1849, aus der Cession vom 4. Mai 1874 schuldigen 131 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3340 fl. ö. W. bewilligt und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungstagatzung auf den

23. Dezember 1880, die zweite auf den

20. Jänner 1881 und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der unbekanntem Hypothekar-

gläubiger: als Ursula Euf, Gregor Euf, Gregor Rupnik und Johann Rupnik, sämtlich von Lome, zur Wahrung der Rechte derselben der k. k. Bergdirections-official Herr Franz Bazula als Curator ad actum bestellt und demselben der diesfällige Bescheid zugefertigt.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten September 1880.

(5196—2) Nr. 8791.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Flesch von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Evar von Weiniz gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 137, Catastralgemeinde Weiniz, Urb.-Nr. 588 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Dezember 1880.

(5071—3) Nr. 25,218.

Erinnerung

an Georg und Martin Poniquar von Dobravca, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, und die unbekannt wo befindlichen Franz Poniquar von ebendort.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Georg und Martin Poniquar von Dobravca und dem unbekannt wo befindlichen Franz Poniquar von ebendort hiemit erinnert:

Es habe das k. k. Hauptsteueramt Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) wider sie das Gesuch de praes. 8. November 1880, Z. 22,085, um Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf die ihnen gehörige Realität Einl.-Nr. 38 Steueramtsgemeinde Dobravca pcto. Steuerrückstände des per 34 fl. 22 kr. c. s. c. eingebracht, welches mit diesgerichtl. Bescheide vom 8. Oktober 1880, Z. 22,085, bewilligt worden sei.

Da der Aufenthaltsort der Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die unbekanntem Rechtsnachfolger werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 20. November 1880.

(4986—2)

Nr. 10,669.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjähr. Josef Majšičen Erben von Bizkniz, durch die Vormünder der Johanna und Martin Petric von Evca (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), wird die mit Bescheid vom 6. August 1880, Z. 6989, auf den 21. October l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 4¹/₂, ad Sittlicher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den

12. Jänner 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

(5056—2)

Nr. 4391.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ballis von Unterloitsch gegen Johann Santar von Sauraz wegen aus dem Urtheile vom 3. September 1879, Z. 3781, schuldigen 191 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem leg'ern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 16, Rectf.-Nr. 14 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2660 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Dezember 1880,
20. Jänner und
24. Februar 1881,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gericht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Idria, am 29sten October 1880.

(5136—2)

Nr. 8791.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Flesch von Reifniz die exec. Versteigerung der dem Johann Evar von Weiniz Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität sub Grundb.-Einl.-Nr. 137, Catastralgemeinde Weiniz sub Urb.-Nr. 563 ad Herrschaft Reifniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1880,
die zweite auf den
24. Jänner
und die dritte auf den

24. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Reifniz, am 1ten Dezember 1880.

(4995—2)

Nr. 10,424.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Sicherl von Unterplanina die exec. Versteigerung der dem Franz Bajt von dort Nr. 113

gehörigen, gerichtlich auf 2444 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 und 146 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den
19. Februar
und die dritte auf den

17. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten November 1880.

(5108—2)

Nr. 4782.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Kecz von Schmalzendorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten, in Schmalzendorf gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 55/37 und 56/38 ad Pfarrgilt St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,
die zweite auf den
25. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 8. October 1880.

(5109—2)

Nr. 4783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Franz Gramc in Dobrava Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.- und Rectf.-Nr. 383 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,
die zweite auf den
25. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 8. October 1880.

(5098—2)

Nr. 5907.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23. August l. J., Z. 5907, bekannt gemacht:

Nachdem zu der auf den 25. November l. J. angeordneten zweiten executive Feilbietung der Johann Dobnikarschen Realität von Oberfernitz Urb.-Nr. 809 ad Herrschaft Kreuz kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 24. Dezember l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. November 1880.

(4991—2)

Nr. 10,135.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Derschel von Laibach (durch den k. l. Notar Herrn Ignaz Gruntar in Voitsch) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bonivar von Zerouz gehörigen, gerichtlich auf 168 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den
19. Februar
und die dritte auf den

17. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(5062—2)

Nr. 4690.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Anna Sporn von Sapusch gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 163 der Catastralgemeinde Vormarkt sub Einl.-Nr. 97 und der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 175 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,
die zweite auf den
24. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. November 1880.

(4990—2)

Nr. 10,423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hotedersil die executive Ver-

steigerung der dem Ferni Jstenil von Oberdorf Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1 ad Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den
19. Februar
und die dritte auf den

17. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18. November 1880.

(4997—2)

Nr. 10,107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Martin Rupnik von Hotedersil Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 544/1 ad Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den
19. Februar
und die dritte auf den

17. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten November 1880.

(5110—2)

Nr. 4776.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparlasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Gorisil von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 62, 63 vorkommenden Realitäten im Uebertragungswege vollzogen und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,
die zweite auf den
25. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 9. October 1880.

Künstliche Zähne u. Gebisse
 werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingeseht. Plomben in Gold etc.
 Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst
Pustgas-Narkose
 beim (5242) 4
Bahnarzt A. Paichel,
 an der Gradetzky-Brücke im I. Stod.

7000 Stück Leintücher,
 vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinwand, complet groß, für das größte Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärischen Consortium tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit fl. 1.15, nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. (5285) 6-1
 Versendet per Kasse oder per Nachnahme.
 Zu vermieten (5229) 3-2
ein schön möblieres Gassenzimmer
 in der Maria-Theresien-Straße an einen soliden älteren Herrn. — Anfrage an die Expedition.

Für Weihnachten
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch,
 Conditior, Laibach, Congressplatz Nr. 7, billigstes feinstes Weihnachts- und Christbaumconfect, zierliche Körbe und Cartonagen, mit Bonbons und Obst gefüllt, von 20 kr. und höher; feinste Bonbonniere und Attrappen, speciell zu den Feiertagen feinste Potizen, Gugelhupfe, Pinza, Regenbrot, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Mandolato etc.
 Briefliche Aufträge werden schnell und prompt effectuirt. (5245) 9-3

Compote, feine Bonbons,
 Handelsconditen, Marmeladen (vulgo Früchtensalsen), Himbeerenabguss-Syrup, allerhand Zuckerfiguren etc. sind am billigsten und besten en gros und en détail bei mir (Selbsterzeuger) zu kaufen.
Franz Schumi,
 Congressplatz Nr. 13 im Fischer'schen Hause, Hof rechts (5051) 4-4

Gasthaus zur Pfeife,
 Sängergasse. (4600) 7
 Alle Samstag frische
Brat-, Leber-, Blut- und Krainer-Würste.

Asthma.
 Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mark franco (4738) 15-6
A. Krasovecz,
 Apotheker in Gleichenberg, Steiermark.

(5268-1) Nr. 10,552.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Johann Truden'schen Realität von Oberseedorf sub Rectif.-Nr. 836 ad Grundbuch Haasberg, Namens Johann Truden von Oberseedorf sen., unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 3. August 1880, Z. 5383, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten December 1880.

Literarisch-artistische
Weihnachts-Ausstellung
 der
 Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,
 Congressplatz Nr. 2.

Reichhaltiges Lager von
Festgeschenken
 in Prachteinbänden.
Klassiker und die hervorragendsten Dichter
 in den correctesten und besten Drucken und in den feinsten Einbänden.
Werke aus verschiedenen Literaturfächern,
 elegant gebunden.
Zeichenvorlagen,
 dergleichen für Zwecke der Kunstarbeit.

Jugendschriften
 in grösster Auswahl für die verschiedenen Alterstufen und nur in den besten Erzeugnissen.
Bilderbücher,
 von den billigsten bis zu den feinsten, unzerreissbar, bewegliche und für Verwandlung.
Auswahl von Schriften
 in feinen Einbänden für Damen und Mädchen.
 Alle Arten
Fach- und andere Kalender für 1881.

Kunstlager von Photographien
 nach Originalgemälden der besten neueren Meister, in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem Extraformat, Imperial-, Royal-, Folio- und Quartformate. Aquarellen.

Unser Weihnachtslager bildet im wahren Sinne des Wortes eine **Ausstellung** von literarischen und artistischen **Festgeschenken**, zum Theile in mustergiltiger typographischer Ausstattung und stilvoll gehaltenen Einbänden, und zeigt somit die Fortschritte, welche in neuerer Zeit im deutschen Buchhandel gemacht worden.

Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste franco besorgt.
 Ansichtssendungen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten, nach auswärts franco. Der Bezug von Büchern und Kunstartikeln geschieht am schnellsten und billigsten direct von uns. Bei grösseren Bezügen gestatten wir Erleichterung durch Ratenzahlungen nach specieller Uebereinkunft.
Weihnachtskataloge gratis. (5280) 2-1

Avis für Zahnleidende, (5269-1) Nr. 8485.
 womit ich die Ehre habe, den B. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plombierungen mit Serbstallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.
Dr. Hirschfeld,
 Zahnarzt aus Wien,
 ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5068) 12

In der
Galanterie-, Tapissier-, Waffen-, Maler-, Jagd-, Fischerei- und Rauchrequisiten-Handlung
 des
C. Karinger in Laibach
 ist zu
Weihnachts- und Neujahrs-geschenken
 passend für jedes Alter die grösste Auswahl von **praktischen und Luxusgegenständen**
 jeder Art preiswürdig vorhanden.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, dass der unbekannt wo befindlichen Marie Gasperic von Tschernembl Herr Franz Surian zur Wölling als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 31. August 1880, Z. 8485, zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Wölling, am 30. Oktober 1880.

(4983-2) Nr. 6760.
Neuerliche Feilbietungstagsatzung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großsajsch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Stulj als Uebernehmerin des Josef Stulj'schen Verlasses von dort Hs.-Nr. 6 die mit dem Bescheide vom 10. Juli 1880, Z. 3872, mit dem Reassumierungsrechte stiftete dritte Feilbietung der Realitäten des Johann Wenil von Dobsale sub Urb.-Nr. 184, Rectif.-Nr. 69, tom. III, fol. 205 und sub Urb.-Nr. 188, Rectif.-Nr. 71, tom. III, fol. 235 ad Auersperg und sub Grundbuchs-Eint.-Nr. 77 der Catastralgemeinde Selo neuerlich auf den 15. Jänner 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Großsajsch, am 24. November 1880.